



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 12. November spielt das Besamim Quartett das Streichquartett Nr. 1 e-Moll
(„Aus meinem Leben“) von Bedřich Smetana.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e.V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 5. November 2022



www.5nachzwölf.de

Zum Programm

Giovanni Bottesini wurde in der norditalienischen Stadt Crema als Sohn eines Klarinettenisten geboren. Bei einem Geistlichen vor Ort lernte er Violine und Bratsche, sang im Kirchenchor und bediente im Theater gelegentlich die Pauke. Mangels familiärer Finanzmittel für eine bessere Ausbildung bewarb er sich 14-jährig um ein Violin-Stipendium am Mailänder Konservatorium. Es waren jedoch nur Stipendienplätze für Fagott und Kontrabass frei. So griff er hastig zum Bass, bereitete sich einige Wochen vor und gewann tatsächlich den Platz. Über seine noch nicht perfekte Intonation soll er zur Prüfungskommission gesagt haben: „Ich bedaure, meine Herren, so falsch gespielt zu haben, aber wenn ich erst einmal weiß, wohin ich meine Finger setzen muss, wird mir das nicht mehr passieren!“ Sein Talent war so groß, dass er, obwohl er zusätzlich die Fächer Klavier, Musiktheorie und Komposition belegte, sein Studium nach nur vier Jahren abschließen konnte und vom Institut zusätzlich einen Geldpreis für sein herausragendes Solospiel verliehen bekam.

Eine rasante Karriere folgte. Als reisender Virtuose kam er nicht nur durch ganz Europa, sondern besuchte auch die Vereinigten Staaten und diente kurzzeitig als erster Kontrabass an der italienischen Oper in Havanna. Bottesini war abgesehen von seinen Triumphen als Instrumentalist auch ein Dirigent von europäischem Ruf und dirigierte an mehreren wichtigen Opernhäusern, darunter dem Théâtre des Italiens in Paris sowie dem Lyceum Theatre in London. Eine enge Freundschaft verband ihn mit Giuseppe Verdi, der ihm 1871 den Posten des Chefdirigenten an der Khedivischen Oper in Kairo vermittelte und die dortige Uraufführung der „Aida“ in seine Hände legte.

Als Komponist schuf Bottesini neben mehreren Opern und vielen solistischen Werken für Kontrabass, die bis heute zum Standardrepertoire für dieses Instrument gehören, auch Streichquartette und -quintette. Das Gran Quintetto in c-Moll schrieb er 1858 während eines Aufenthalts in Neapel. Die Nähe des Komponisten zur Oper ist nicht zu überhören: Langgezogene Melodien orientieren sich am sängerischen Ideal des Belcanto, sanfte, grübelnde und mysteriöse Abschnitte setzen im Wechsel mit hochdramatischen, kraftvollen Episoden auf Effekt und Publikumswirksamkeit. Der letzte Satz mündet in eine Art Triumphmarsch.

Quintett mit Kontrabass

Giovanni Bottesini (1821–1889)

Gran Quintetto c-Moll op. 99

I. Allegro moderato

II. Scherzo Allegro ma non troppo

III. Adagio

IV. Finale. Allegro con brio

Es musizieren:

David Peterhoff (Violine 1)

Johanna Weighart (Violine 2)

Katharina Hippert (Viola)

Arnold Thelemann (Violoncello)

Andreas Brand (Kontrabass)

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!